

Telegraphische Depeschen.

Ein netter Diener tot. Port Jervis, N. J., 10. Febr. Die St. Patricks-Kirche zu Milford, Pa. ist gegenwärtig ohne Seelsorger.

Schlüssige Chicagoerin.

New York, 10. Febr. Frau Nellie Crane, noch vor kurzem Fräulein Helen Olenon, Tochter des Herrn Samuel Olenon, 2936 State Str., Chicago, welche mit ihrem Gatten Herbert L. Crane hier die Hölle einer aufregenden Szene an der 36. Str. Frau Crane war seit kurzem im Besitze von Beweisen, daß das Herz ihres Gatten ihr nicht mehr allein gehöre.

Ausland.

Deutsch-österreichische Veranlassung in Leipzig. Wien, 10. Febr. Bei der gestern in Leipzig abgehaltenen Versammlung waren etwa 3120 Deutsche und Österreicher anwesend.

Vor Gericht.

Setch Zwombles und Genossen Prozess eingeleitet. Der Lokomotivführer Setch Zwombles, der Heizer Henry La Gloche, und der Conductor Buford, sämtlich auf Grund des am 23. September zu Auburn Station stattgehabten Eisenbahn-Unfalls, bei welchem sieben Personen das Leben verloren, des Mordes angeklagt, standen heute vor dem Tribunal des Richters Clifford.

Die Clan-na-Gael-Brut.

Schon wieder ein Mordangriff. County-Commissar Hayes ahmt Ald. McCormick nach. Der würdige Beamte in einem neuen Lichte.

Ram noch mit dem Leben davon.

Karl Diebel zwischen zwei Kabelbahnen. Wenn man von der Gar springt. Karl Diebel, ein junger, No 1221 Dabale Ave. wohnhafter Deutscher, entging heute Vormittag um 11 Uhr nur mit genauer Noth einem schrecklichen Tode unter den Rädern der Kabelbahn und auch so, wie die Sache vorläufig abläuft, läßt es sich noch gar nicht sagen, wie schwer die Verletzungen, welche er bei dieser Gelegenheit davontrug, eigentlich sind.

Er war nicht da.

Der schlaue Graham bleibt in Mexiko. Will dort wahrscheinlich das Resultat abwarten. Seine Bürgerschaft verfallen erklärt. Der Prozess gegen die anderen Jurys-Beschworenen.

Streifenwerk im sonnigen Süden.

New Orleans, 10. Febr. Eine Schicksal ereignete sich gestern in Pearl River Station, etwa 50 Meilen von hier, zwischen Hvos. McEver, einem Kaufmann von Abita Springs, La., und Capt. E. S. Portevant, Superintendent der East Louisiana-Eisenbahn. Die beiden Männer sind verschwunden, und Familienangehörigen führten den Kampf herbei.

Bedenklicher Tag für Salt Lake City.

Salt Lake City, Utah, 10. Febr. Hier finden heute die städtischen Wahlen für Bürgermeister, Stadtkämmerer, Schatzmeister, Steuerabthaler und Marshall von Salt Lake City statt. Ebenso sollen die Stadträte sowie ein Friedensrichter für die fünf Bezirke der Stadt gewählt werden.

Zagereignisse.

Kaiser Wilhelm hat dem Sultan der Türkei durch den Hauptmann Blumenthal 24 Trossen als Geschenk überbringen lassen. Das Pantheon Rothschild in Frankfurt a. M. hat eine ungarische Antiquität von fünfzig Millionen Gulden übernommen.

Collector Mamer.

Der bisherige Binnensteuer-Collector Kerzeller Stone machte seinem jüngst ernannten Nachfolger, Chris. Mamer, Platz. Das Amtsalokal ist von Stones Freunden, welche ihm damit ihre unerschütterliche Anhänglichkeit beweisen wollen, in einen wahrhaften Mangelenarten verandelt worden.

Kurz und Neu.

Die Großgeschworenen für Februar wurden heute von Richter Clifford vereidigt, und Robert Maxwell wurde zu ihrem Vorherrscher ernannt. Nachdem sie sich organisiert, vertagten sie sich bis morgen.

Docht nicht ganz neu.

Ein aus Springfield eingelaufene Depesche meldet, daß man am Samstag die Aften des Obergerichts durchgehelt und in denselben doch einen und zwar im letzten Jahre stattgehabten Präcedenz-Fall zu der Schwab, Fiedlen und Neube gewordenen Bewilligung eines 'writ of error' gefunden habe.

Nicht entführt.

Fr. C. Langer wollte nicht warten. In einigen englischen Morgenblättern war heute zu lesen, daß Herr Alfred Cadard, der in weiteren Kreisen bekannt ist, gestern auf der Polizei die Anzeige gemacht hätte, daß seine Schwägerin, eine Schwester seiner Frau entführt worden sei, und das Gerücht verbreitet hätte, sie halte sich in Gesellschaft eines unbestimmten Mannes in Schaffers Hotel, Ecke Webster Ave. und N. Clark Str., auf.

Schlecht bekommenen Fischverkauf.

Kansas City, Mo., 10. Febr. Sam. Hyler und James Cole, zwei Gefangene des Countygefängnisses zu Erie, Kas., wurden Sonnabend Abend bei einem Fischverkauf von Wächter Ellis geschossen und tödtlich verwundet. Die beiden Genannten hatten Ellis überwältigt und wollten eben die Gefängnis-mauern übersteigen, als es diesem gelang, seinen Revolver zu ziehen und auf die Fliehenden zu feuern.

Auf der Suche nach Reichen.

Kingston, N. Y., 10. Febr. Wie man jetzt weiß, gehn nicht Alle der gestern nach Kingston zurückgekehrten zur Familie Slater. Eins der ertrunkenen Kinder ist ein 14-jähriges Mädchen Namens Alice Wuff, einer der Knaben ist ein Enkelsohn Slatters. Sein Name ist Terminusling. Frau Slatters Leiche ist bereits gefunden. Wegen der Dünne der Eisdecke ist das Suchen nach den Leichen mit großer Gefahr verbunden, und es wird lange nehmen, ehe alle Verunglückte aufgefunden sind.

Vom Schlage gerührt.

Troy, N. Y., 10. Febr. Vater Havermann, der älteste im Dienst stehende Priester Amerikas, erhielt gestern, während er die Messe las, einen Schlaganfall und wurde bewußtlos in seine Wohnung geschickt.

Wird nicht Pittsburg besuchen.

Washington, 10. Febr. Präsident Harrison hat seinen beabsichtigten Besuch nach Pittsburg zur Eröffnung der Carnegie'schen Bibliothek aufgegeben. Die letzten traurigen Ereignisse in der Bundeshauptstadt haben den Präsidenten viel an Arbeiten gebunden, und er muß daher nun, so viel als möglich, Veranlassungen nachhaken.

Ein Opfer des Schnapses.

Plötzlicher Tod im Logirhaufe. In dem Logirhaufe 32 W. Madison Str. verstarb heute Morgen sehr plötzlich ein Mann, dessen Name vermutlich A. Byter ist. In den Kleidern des Verstorbenen fand man ein kleines Taschenbuch, wie es gewöhnlich von Clerks besessen wird, und worin der obige Name eingeschrieben war, und worin sich ferner die Notiz befand, daß sein Bruder Mitchell Byter in 346 W. 18. Str. in New York City wohne und daß eine Schwester Byters, Mary Ann, in Aberdeen, Schottland, lebe.

Unter Anklage des Mordverfahrs.

Der farbige Lewis, der mit seiner Familie in No. 92 Spring Str. wohnt, befindet sich unter der Anklage seine Frau zu ermordeu versucht zu haben, in der Station der 22. Str. Der Gefangene ist ein starker Trinker und war gestern Abend kurz nach 8 Uhr nach Hause gekommen. Er begann mit seiner Frau zu zanken, und nachdem er derselben einige Faustschläge versetzt hatte, ergriff er eine Delleise und warf dieselbe mit großer Kraft der Frau an den Kopf. Das Aufschloß bewirkte einen Schädelbruch und Frau Lewis fiel bewußtlos zu Boden. Der brutale Kerl verließ das Haus, wurde aber eine Stunde später verhaftet. Die Verletzungen der Frau sind schwerer Natur, wenn auch nicht geradezu tödtlich.

Wegen Ehebruchs verlag.

Frau Marie Thul hat ihren Gatten Franz Thul beim Friedensrichter Ewenen verlag, weil derselbe angeblich in Hauje No. 640 63. Str. mit der unverheirateten Ida Smith, alias Ida Thul, in offenem Ehebruche zusammengefaßt. Die Klage war auf heute Nachmittag um ein Uhr zur Verhandlung angelegt, doch wurde die Letztere verlag, da die wirkliche Gattin des Thul sich schwer krank melden ließ. Thul und seine Frau haben unter Bürgschaft gestellt.

Sieben Verurtheilten.

Memphis, Tenn., 6. Febr. Der Schleppdampfer 'Fort Gads' stieß heute in der Nähe der Kanios City Brücke gegen das Bollwerk und sank unmittelbar darauf. Wie verlautet, sollen etwa fihzig Personen dabei ertrunken sein. Das Boot war Eigentum der 'St. Louis & Mississippi Valley Transportation Company' und \$35,000 werth.

Der durch das Hochwasser in Oregon City, Oreg., verurthete Schaben.

Der durch das Hochwasser in Oregon City, Oreg., verurthete Schaben wird von dortigen Geschäftsleuten auf nahezu \$350,000 abgeschätzt.

Ein Tag mit dem Leiden der verurtheilten Familie.

Ein Tag mit dem Leiden der verurtheilten Familie. Ein gleiches Schicksal erlitt ihr Gatte. Die Bewohner des Ortes sind jetzt auf der Suche nach den Leiden der verurtheilten Familie.

Ein Tag mit dem Leiden der verurtheilten Familie.

Ein Tag mit dem Leiden der verurtheilten Familie. Ein gleiches Schicksal erlitt ihr Gatte. Die Bewohner des Ortes sind jetzt auf der Suche nach den Leiden der verurtheilten Familie.

Ein Tag mit dem Leiden der verurtheilten Familie.

Ein Tag mit dem Leiden der verurtheilten Familie. Ein gleiches Schicksal erlitt ihr Gatte. Die Bewohner des Ortes sind jetzt auf der Suche nach den Leiden der verurtheilten Familie.

Ein Tag mit dem Leiden der verurtheilten Familie.

Ein Tag mit dem Leiden der verurtheilten Familie. Ein gleiches Schicksal erlitt ihr Gatte. Die Bewohner des Ortes sind jetzt auf der Suche nach den Leiden der verurtheilten Familie.

Ein Tag mit dem Leiden der verurtheilten Familie.

Ein Tag mit dem Leiden der verurtheilten Familie. Ein gleiches Schicksal erlitt ihr Gatte. Die Bewohner des Ortes sind jetzt auf der Suche nach den Leiden der verurtheilten Familie.



Abendpost. Erscheint täglich, ausgenommen Sonntagen. Herausgeber: F. Glogauer & Co. 181 Washington Str., Chicago. Telephone No. 1408.

Preis des Nummern... 1 Cent. Durch unsere Träger frei ins Haus geliefert... 6 Cents. Abends nach dem Anlande... 25.00.

Montag, den 10. Februar 1890.

STATE OF ILLINOIS, s.s. COOK COUNTY. I, F. GLOGAUER, Editor and Manager of the "Abendpost", do solemnly swear that the actual paid circulation of said paper for the week ending February 8th, A. D. 1890, averaged twenty-three thousand seven hundred and twenty (23,720) copies daily.

Advertisers are invited to examine our books, bills, vouchers and all other business records.

Schlamm, sehr schlamm!

Mit Entsetzen blicken die frommen Mitglieder der Bundesverwaltung auf die Vorgänge in Nord-Dakota. Harrison, Morton, Blaine, Banamater, Miller, Noble und wie sonst die tugendhaften Epochen der Verwaltung heißen müssen, geben ihrer Entrüstung über die Schamlosigkeit der Nord-Dakota-Geschehnisse in den bestigsten Worten Ausdruck.

Zweihundert amerikanische Ärzte.

Die in der Berliner Universität ihre wissenschaftliche Ausbildung vervollkommnen wollen, haben sich bitter darüber beschwert, daß man ihren Dokortitel nicht achtet. Dazu bemerkt der hiesige "Herald" mehr richtig als höflich: "Die amerikanischen Doktoren in Berlin haben keinen Grund, sich über die deutsche Regierung zu beklagen, denn der Fehler ist ausschließlich dieserseits des Atlantischen Ozeans zu suchen."

Das Grand Pacific Hotel.

Eine merkwürdige Grund-eigentums-Transaktion. Eine besonders interessante Grund-eigentumsübertragung hat gestern durch den Verkauf des an der Clark Str. gelegenen Theiles des Grand Pacific Hotels an L. J. Leiter stattgefunden.

Einige Geschäftsveränderungen.

Außer der von uns bereits berichteten Erweiterung des "See-Hive" stehen auch in einigen anderen größeren Geschäften wichtige Veränderungen, resp. Vergrößerungen, bevor. Die Firma Glogauer & Co. hat gegen eine jährliche Miete von \$30,000 die bisher von dem Paris Globe Store benutzten Räume erworben.

Scheidungsfragen.

Folgende neue Scheidungsfragen wurden eingereicht: William M. gegen Geo. F. Midendorff, wegen Trunksucht und grausamer Behandlung; Mary gegen John Bain, wegen böswilligen Verlassens und grausamer Behandlung; Geo. F. gegen Teresa Fleming, Genuß, die Ehegattin gegen John J. Schaefer, wegen böswilligen Verlassens; Ella Parriet gegen Thomas W. Gordon, wegen Trunksucht und Lotta B. gegen William G. Henderson, wegen böswilligen Verlassens und grausamer Behandlung.

Eine neue deutsche Kirche.

Pastor Metz und seine Gemeinde. Die Zahl der hiesigen, deutsch-evangelischen Kirchen ist gestern abends um eine neue, an der Madison Str., zwischen Clark Str. und Sheffield Ave., vermehrt worden. Das dort schmuckvoll und desto größer die Gemüthsruhe der "Buntlinge", die durch einen Zoll von beinahe 100 Prozent gegen die Baupreislagen aus allen anderen Welttheilen geholt sind.

Wahrscheinlich ein Mord!

Seltene Handlung eines Farbigen. In einem Stübchen zwischen der State Str. und der Washington Str. wurde gestern früh die Leiche einer farbigen Frau, Namens Benjamin Foster von 1519 State Str., gefunden.

Stimmen aus dem Volke.

Zur Charakteristik Arzbens. Am 31. Januar brachten die Nachrichten, nämlich, daß nachlässiger Kofhjaat das Testament des kürzlich verstorbenen Herrn Hermann Arzbens nicht erkannt und das Vermögen einem gewissen Herrn Schöningers übermächtig, weil derselbe dem Richter die Ueberzeugung beibrachte, daß Kribben überaus religiös war, Tag und Nacht in der Kirche gemein sei, so im 1. A. r. r., und in Folge dessen alle fortgefallen habe.

Gelegte Brände.

Ein Feuer, das jedoch keinen Schaden anrichtete, rief die Feuerwehr gestern früh nach 277 Oak Str. In Thomas Richards Wohnung, 6620 Indiana Ave., richtete ein Feuer einen Schaden an Gebäude von \$150, an Inhalt von \$900. Die Versicherung beträgt \$500.

Kurz und Neu.

William Vann von 100 E. Desplaines Str. wurde gestern Abend an der Archer Ave. und Halsted Str. von einem Kugelfeuerschuß überfahren und erlitt dabei schwere innere Verletzungen. Ein Barwollwagen brachte den Verunglückten nach dem Hospital.

Das große Feuer.

Der Wessmann-Verkauf des Rathlagers wird heute in dem großen Rathhaus, 78 und 80 Lake Str., zwischen State und Madison, stattfinden.

Schweizer Wohltätigkeits-Gesellschaft.

Ihre achtzigste Jahresversammlung. Der Vorstand der Schweizer-Wohltätigkeits-Gesellschaft von Chicago hielt gestern Nachmittag in Ullrichs Halle seine achtzigste Jahresversammlung ab und ließ sich von dem Bericht des Vorstandes ergehen, daß das Wirken der Gesellschaft auch während des vergangenen Jahres ein überaus fruchtbares gewesen ist; auch zeigte der Kassenbericht am 3. Dezember 1889 noch eine kleine Zunahme im Vergleich mit dem Vorjahre auf.

Stimmen aus dem Volke.

Zur Charakteristik Arzbens. Am 31. Januar brachten die Nachrichten, nämlich, daß nachlässiger Kofhjaat das Testament des kürzlich verstorbenen Herrn Hermann Arzbens nicht erkannt und das Vermögen einem gewissen Herrn Schöningers übermächtig, weil derselbe dem Richter die Ueberzeugung beibrachte, daß Kribben überaus religiös war, Tag und Nacht in der Kirche gemein sei, so im 1. A. r. r., und in Folge dessen alle fortgefallen habe.

Deutsches Theater.

Die "große Glode" im Chicago Opera House. Die Auffspiele Desar Blumenthals haben einen großen Erfolg, der sich sehr leicht vergessen macht; sie sind nicht langweilig. Die "große Glode" hier schon mehrmals gebührend besprochen, und das man sich gestern eben so trefflich, vielleicht noch besser als am ersten Aufzuge, wiederholte amüsirte. Die Vorstellung wieder zu einige Mängel auf, doch waren diese geringer Art; im allgemeinen wurde gut gespielt und verdienen die Hauptdarsteller, der Beneficiant Paul Barthold, welcher mit Beifall und mit Blumenpenden ausgezeichnet wurde, und die Herren Richard, Gismel, Wagner, sowie die Damen Kroman, Beringer, Jagl, Weyl lobend erwähnt zu werden.

Gelegte Brände.

Ein Feuer, das jedoch keinen Schaden anrichtete, rief die Feuerwehr gestern früh nach 277 Oak Str. In Thomas Richards Wohnung, 6620 Indiana Ave., richtete ein Feuer einen Schaden an Gebäude von \$150, an Inhalt von \$900. Die Versicherung beträgt \$500.

Kurz und Neu.

William Vann von 100 E. Desplaines Str. wurde gestern Abend an der Archer Ave. und Halsted Str. von einem Kugelfeuerschuß überfahren und erlitt dabei schwere innere Verletzungen. Ein Barwollwagen brachte den Verunglückten nach dem Hospital.

Das große Feuer.

Der Wessmann-Verkauf des Rathlagers wird heute in dem großen Rathhaus, 78 und 80 Lake Str., zwischen State und Madison, stattfinden.

Kurz und Neu.

William Vann von 100 E. Desplaines Str. wurde gestern Abend an der Archer Ave. und Halsted Str. von einem Kugelfeuerschuß überfahren und erlitt dabei schwere innere Verletzungen. Ein Barwollwagen brachte den Verunglückten nach dem Hospital.

Witz und Humour.

Eine Heiratsbannonce welche so merkwürdig ist, daß sie der Nachwelt aufbewahrt zu werden verdient, enthält der "Rundo Artificio" von Buenos-Ayres. Diefelbe lautet wörtlich: "Der Arzt Dr. Enrico Alario gibt sich die Ehre, seine eheliche Verbindung mit der hochwohlgeborenen Gräfin Fatiana Day, berühmten Sängerin und Pianovirtuosin und betendungsstürzigen türkischen Mikrotistin, anzukündigen. Das ist zweifellos eine vielseitige Frau!"

Witz und Humour.

Die Besichtigung der Galaxey unter großer Beilegung seitens seiner Kollegen das Zeichenbegünstigt von William Perkin's hat, der seit 10 Jahren Straßenbahnführer der Ogden Ave. Linie gewesen war.

Witz und Humour.

Die folgenden Heirats-Bannoncen wurden in der Office des County-Clerks ausgestellt: Gen. Melvins, Annie Oaker, Gustaf E. Peterson, Frau Minnie Lindahl, Karl Böhler, Ida Walter, Charles E. Meyer, Annie Klatte, Charles R. Thompson, Mary E. Miller, John J. Miller, Clara Holteier, August Ulrich, Emma Rommel, Henry Cook, Annie Singer, John G. Geyer, Christine Zimmermann, S. Christophel, Marie, Vera Kunkel, Johann Koch, Katharine Centig, Franz Reich, Apollonia Klipa, John G. Sorup, Frau M. Worgentz, John Hederich, Frau Ottilie Lehner, Peter J. Kraus, Frau Maria Ritter, Charles Trip, Frau Anna Dührich, Clarence A. Mann Barbara Dittmer, Louis J. Seewitz, Elsie Reigner, Louis G. Geyer, Louise Lehner, Frau M. Worgentz, August Nielsen, Vera Permannon, Augustus J. Luder, William G. Waister, Augustus G. Woodrich, Carrie Stoitt, Raclaw Viska, Bohemie Eich, Max S. Morris, Sarah Stern, David Pitt, Sarah Nathan.

Witz und Humour.

Die folgenden Heirats-Bannoncen wurden in der Office des County-Clerks ausgestellt: Gen. Melvins, Annie Oaker, Gustaf E. Peterson, Frau Minnie Lindahl, Karl Böhler, Ida Walter, Charles E. Meyer, Annie Klatte, Charles R. Thompson, Mary E. Miller, John J. Miller, Clara Holteier, August Ulrich, Emma Rommel, Henry Cook, Annie Singer, John G. Geyer, Christine Zimmermann, S. Christophel, Marie, Vera Kunkel, Johann Koch, Katharine Centig, Franz Reich, Apollonia Klipa, John G. Sorup, Frau M. Worgentz, John Hederich, Frau Ottilie Lehner, Peter J. Kraus, Frau Maria Ritter, Charles Trip, Frau Anna Dührich, Clarence A. Mann Barbara Dittmer, Louis J. Seewitz, Elsie Reigner, Louis G. Geyer, Louise Lehner, Frau M. Worgentz, August Nielsen, Vera Permannon, Augustus J. Luder, William G. Waister, Augustus G. Woodrich, Carrie Stoitt, Raclaw Viska, Bohemie Eich, Max S. Morris, Sarah Stern, David Pitt, Sarah Nathan.

Witz und Humour.

Die folgenden Heirats-Bannoncen wurden in der Office des County-Clerks ausgestellt: Gen. Melvins, Annie Oaker, Gustaf E. Peterson, Frau Minnie Lindahl, Karl Böhler, Ida Walter, Charles E. Meyer, Annie Klatte, Charles R. Thompson, Mary E. Miller, John J. Miller, Clara Holteier, August Ulrich, Emma Rommel, Henry Cook, Annie Singer, John G. Geyer, Christine Zimmermann, S. Christophel, Marie, Vera Kunkel, Johann Koch, Katharine Centig, Franz Reich, Apollonia Klipa, John G. Sorup, Frau M. Worgentz, John Hederich, Frau Ottilie Lehner, Peter J. Kraus, Frau Maria Ritter, Charles Trip, Frau Anna Dührich, Clarence A. Mann Barbara Dittmer, Louis J. Seewitz, Elsie Reigner, Louis G. Geyer, Louise Lehner, Frau M. Worgentz, August Nielsen, Vera Permannon, Augustus J. Luder, William G. Waister, Augustus G. Woodrich, Carrie Stoitt, Raclaw Viska, Bohemie Eich, Max S. Morris, Sarah Stern, David Pitt, Sarah Nathan.

Augen-Annahmestellen.

Dr. Hans Treskow, 115 Gibson Ave., Ecke Dearborn. Chas. E. Redman, Apotheker, 445 E. Clark Str., Ecke Division. A. A. Zuercher, Apotheker, 201 E. Chicago Ave. Dr. F. G. Spahr, Apotheker, 80 E. Chicago Ave. John C. G. Spahr, Apotheker, 308 Division Str. Dr. J. Schmeiss, Apotheker, 308 Division Str., Ecke Adler.

Witz und Humour.

Die folgenden Heirats-Bannoncen wurden in der Office des County-Clerks ausgestellt: Gen. Melvins, Annie Oaker, Gustaf E. Peterson, Frau Minnie Lindahl, Karl Böhler, Ida Walter, Charles E. Meyer, Annie Klatte, Charles R. Thompson, Mary E. Miller, John J. Miller, Clara Holteier, August Ulrich, Emma Rommel, Henry Cook, Annie Singer, John G. Geyer, Christine Zimmermann, S. Christophel, Marie, Vera Kunkel, Johann Koch, Katharine Centig, Franz Reich, Apollonia Klipa, John G. Sorup, Frau M. Worgentz, John Hederich, Frau Ottilie Lehner, Peter J. Kraus, Frau Maria Ritter, Charles Trip, Frau Anna Dührich, Clarence A. Mann Barbara Dittmer, Louis J. Seewitz, Elsie Reigner, Louis G. Geyer, Louise Lehner, Frau M. Worgentz, August Nielsen, Vera Permannon, Augustus J. Luder, William G. Waister, Augustus G. Woodrich, Carrie Stoitt, Raclaw Viska, Bohemie Eich, Max S. Morris, Sarah Stern, David Pitt, Sarah Nathan.

Witz und Humour.

Die folgenden Heirats-Bannoncen wurden in der Office des County-Clerks ausgestellt: Gen. Melvins, Annie Oaker, Gustaf E. Peterson, Frau Minnie Lindahl, Karl Böhler, Ida Walter, Charles E. Meyer, Annie Klatte, Charles R. Thompson, Mary E. Miller, John J. Miller, Clara Holteier, August Ulrich, Emma Rommel, Henry Cook, Annie Singer, John G. Geyer, Christine Zimmermann, S. Christophel, Marie, Vera Kunkel, Johann Koch, Katharine Centig, Franz Reich, Apollonia Klipa, John G. Sorup, Frau M. Worgentz, John Hederich, Frau Ottilie Lehner, Peter J. Kraus, Frau Maria Ritter, Charles Trip, Frau Anna Dührich, Clarence A. Mann Barbara Dittmer, Louis J. Seewitz, Elsie Reigner, Louis G. Geyer, Louise Lehner, Frau M. Worgentz, August Nielsen, Vera Permannon, Augustus J. Luder, William G. Waister, Augustus G. Woodrich, Carrie Stoitt, Raclaw Viska, Bohemie Eich, Max S. Morris, Sarah Stern, David Pitt, Sarah Nathan.

Witz und Humour.

Die folgenden Heirats-Bannoncen wurden in der Office des County-Clerks ausgestellt: Gen. Melvins, Annie Oaker, Gustaf E. Peterson, Frau Minnie Lindahl, Karl Böhler, Ida Walter, Charles E. Meyer, Annie Klatte, Charles R. Thompson, Mary E. Miller, John J. Miller, Clara Holteier, August Ulrich, Emma Rommel, Henry Cook, Annie Singer, John G. Geyer, Christine Zimmermann, S. Christophel, Marie, Vera Kunkel, Johann Koch, Katharine Centig, Franz Reich, Apollonia Klipa, John G. Sorup, Frau M. Worgentz, John Hederich, Frau Ottilie Lehner, Peter J. Kraus, Frau Maria Ritter, Charles Trip, Frau Anna Dührich, Clarence A. Mann Barbara Dittmer, Louis J. Seewitz, Elsie Reigner, Louis G. Geyer, Louise Lehner, Frau M. Worgentz, August Nielsen, Vera Permannon, Augustus J. Luder, William G. Waister, Augustus G. Woodrich, Carrie Stoitt, Raclaw Viska, Bohemie Eich, Max S. Morris, Sarah Stern, David Pitt, Sarah Nathan.

Witz und Humour.

Die folgenden Heirats-Bannoncen wurden in der Office des County-Clerks ausgestellt: Gen. Melvins, Annie Oaker, Gustaf E. Peterson, Frau Minnie Lindahl, Karl Böhler, Ida Walter, Charles E. Meyer, Annie Klatte, Charles R. Thompson, Mary E. Miller, John J. Miller, Clara Holteier, August Ulrich, Emma Rommel, Henry Cook, Annie Singer, John G. Geyer, Christine Zimmermann, S. Christophel, Marie, Vera Kunkel, Johann Koch, Katharine Centig, Franz Reich, Apollonia Klipa, John G. Sorup, Frau M. Worgentz, John Hederich, Frau Ottilie Lehner, Peter J. Kraus, Frau Maria Ritter, Charles Trip, Frau Anna Dührich, Clarence A. Mann Barbara Dittmer, Louis J. Seewitz, Elsie Reigner, Louis G. Geyer, Louise Lehner, Frau M. Worgentz, August Nielsen, Vera Permannon, Augustus J. Luder, William G. Waister, Augustus G. Woodrich, Carrie Stoitt, Raclaw Viska, Bohemie Eich, Max S. Morris, Sarah Stern, David Pitt, Sarah Nathan.

Brustleiden.

werden sicher geheilt durch Dr. August Köenigs Hamburger Brustthee. Suchen und Erlaubung geheilt. Columbus, Ohio, 20. Mai, 1888. In meiner Familie ist Dr. August Köenigs Hamburger Brustthee ein sehr gebräuchtes Heilmittel, sobald meine Kinder von Husten oder Erkältungen befallen sind. Er hat in den vielen Jahren, wo wir denselben gebraucht haben, niemals eine Wirkung vermisst und ist jeder Familie zu empfehlen. — Dr. Köenig.

Brustleiden.

Erwin S. Sie thun am besten, wenn Sie sich die 25 Cents bezahlen und dann die Compagnie verlangen. Eine "Warnung" können wir nicht vorsetzlichen. C. R. Wenn das Vermögen nicht auf keinen Namen übergeschrieben ist, können Sie darüber nicht verfügen. Wenn der Staat überigens so wehrlos ist, wie Sie schreiben, lassen Sie sich von ihm scheiden, er wird Sie dann nach mehr belästigen können. J. S. Wir sind mit humoristischen Beiträgen zu wenig versorgt, müssen daher die uns zugelandten ablehnen. J. H. Wir sind nicht in vornehmlich ein Prospektant, das heißt es auch dort viele Etreden, die sich gut zur Anfertigung eignen. 2) In die General Land Office müssen Sie englisch schreiben. 3) Die Bürgerpapiere können Sie im Bundesgericht (Kollisionsgericht) oder Superiorgericht (Court) erlangen. Eine schriftliche Eingabe nicht nötig; Sie müssen persönlich erscheinen. 4) Die Inskription (C. R. V. U. S. A.) und der Silber-Dollar bedeutet aus mehreren Umständen, d. h. etwa aus vielen kleinen Staaten ein großer Betrag.

Brustleiden.

John P. S. Sie können Herrn Parrett nicht zu Hause schicken. Nehmen Sie sich die 25 Cents bezahlen und dann die Compagnie verlangen. Eine "Warnung" können wir nicht vorsetzlichen. C. R. Wenn das Vermögen nicht auf keinen Namen übergeschrieben ist, können Sie darüber nicht verfügen. Wenn der Staat überigens so wehrlos ist, wie Sie schreiben, lassen Sie sich von ihm scheiden, er wird Sie dann nach mehr belästigen können. J. S. Wir sind mit humoristischen Beiträgen zu wenig versorgt, müssen daher die uns zugelandten ablehnen. J. H. Wir sind nicht in vornehmlich ein Prospektant, das heißt es auch dort viele Etreden, die sich gut zur Anfertigung eignen. 2) In die General Land Office müssen Sie englisch schreiben. 3) Die Bürgerpapiere können Sie im Bundesgericht (Kollisionsgericht) oder Superiorgericht (Court) erlangen. Eine schriftliche Eingabe nicht nötig; Sie müssen persönlich erscheinen. 4) Die Inskription (C. R. V. U. S. A.) und der Silber-Dollar bedeutet aus mehreren Umständen, d. h. etwa aus vielen kleinen Staaten ein großer Betrag.

Brustleiden.

Erwin S. Sie thun am besten, wenn Sie sich die 25 Cents bezahlen und dann die Compagnie verlangen. Eine "Warnung" können wir nicht vorsetzlichen. C. R. Wenn das Vermögen nicht auf keinen Namen übergeschrieben ist, können Sie darüber nicht verfügen. Wenn der Staat überigens so wehrlos ist, wie Sie schreiben, lassen Sie sich von ihm scheiden, er wird Sie dann nach mehr belästigen können. J. S. Wir sind mit humoristischen Beiträgen zu wenig versorgt, müssen daher die uns zugelandten ablehnen. J. H. Wir sind nicht in vornehmlich ein Prospektant, das heißt es auch dort viele Etreden, die sich gut zur Anfertigung eignen. 2) In die General Land Office müssen Sie englisch schreiben. 3) Die Bürgerpapiere können Sie im Bundesgericht (Kollisionsgericht) oder Superiorgericht (Court) erlangen. Eine schriftliche Eingabe nicht nötig; Sie müssen persönlich erscheinen. 4) Die Inskription (C. R. V. U. S. A.) und der Silber-Dollar bedeutet aus mehreren Umständen, d. h. etwa aus vielen kleinen Staaten ein großer Betrag.

Männer-Schwäche.

Wichtige Wiederherstellung der Gesundheit und geschlechtlichen Mächtigkeit. Dr. Hans Treskow, 115 Gibson Ave., Ecke Dearborn.

Männer-Schwäche.

Erwin S. Sie thun am besten, wenn Sie sich die 25 Cents bezahlen und dann die Compagnie verlangen. Eine "Warnung" können wir nicht vorsetzlichen. C. R. Wenn das Vermögen nicht auf keinen Namen übergeschrieben ist, können Sie darüber nicht verfügen. Wenn der Staat überigens so wehrlos ist, wie Sie schreiben, lassen Sie sich von ihm scheiden, er wird Sie dann nach mehr belästigen können. J. S. Wir sind mit humoristischen Beiträgen zu wenig versorgt, müssen daher die uns zugelandten ablehnen. J. H. Wir sind nicht in vornehmlich ein Prospektant, das heißt es auch dort viele Etreden, die sich gut zur Anfertigung eignen. 2) In die General Land Office müssen Sie englisch schreiben. 3) Die Bürgerpapiere können Sie im Bundesgericht (Kollisionsgericht) oder Superiorgericht (Court) erlangen. Eine schriftliche Eingabe nicht nötig; Sie müssen persönlich erscheinen. 4) Die Inskription (C. R. V. U. S. A.) und der Silber-Dollar bedeutet aus mehreren Umständen, d. h. etwa aus vielen kleinen Staaten ein großer Betrag.

Männer-Schwäche.

Erwin S. Sie thun am besten, wenn Sie sich die 25 Cents bezahlen und dann die Compagnie verlangen. Eine "Warnung" können wir nicht vorsetzlichen. C. R. Wenn das Vermögen nicht auf keinen Namen übergeschrieben ist, können Sie darüber nicht verfügen. Wenn der Staat überigens so wehrlos ist, wie Sie schreiben, lassen Sie sich von ihm scheiden, er wird Sie dann nach mehr belästigen können. J. S. Wir sind mit humoristischen Beiträgen zu wenig versorgt, müssen daher die uns zugelandten ablehnen. J. H. Wir sind nicht in vornehmlich ein Prospektant, das heißt es auch dort viele Etreden, die sich gut zur Anfertigung eignen. 2) In die General Land Office müssen Sie englisch schreiben. 3) Die Bürgerpapiere können Sie im Bundesgericht (Kollisionsgericht) oder Superiorgericht (Court) erlangen. Eine schriftliche Eingabe nicht nötig; Sie müssen persönlich erscheinen. 4) Die Inskription (C. R. V. U. S. A.) und der Silber-Dollar bedeutet aus mehreren Umständen, d. h. etwa aus vielen kleinen Staaten ein großer Betrag.

Männer-Schwäche.

Erwin S. Sie thun am besten, wenn Sie sich die 25 Cents bezahlen und dann die Compagnie verlangen. Eine "Warnung" können wir nicht vorsetzlichen. C. R. Wenn das Vermögen nicht auf keinen Namen übergeschrieben ist, können Sie darüber nicht verfügen. Wenn der Staat überigens so wehrlos ist, wie Sie schreiben, lassen Sie sich von ihm scheiden, er wird Sie dann nach mehr belästigen können. J. S. Wir sind mit humoristischen Beiträgen zu wenig versorgt, müssen daher die uns zugelandten ablehnen. J. H. Wir sind nicht in vornehmlich ein Prospektant, das heißt es auch dort viele Etreden, die sich gut zur Anfertigung eignen. 2) In die General Land Office müssen Sie englisch schreiben. 3) Die Bürgerpapiere können Sie im Bundesgericht (Kollisionsgericht) oder Superiorgericht (Court) erlangen. Eine schriftliche Eingabe nicht nötig; Sie müssen persönlich erscheinen. 4) Die Inskription (C. R. V. U. S. A.) und der Silber-Dollar bedeutet aus mehreren Umständen, d. h. etwa aus vielen kleinen Staaten ein großer Betrag.

Dr. Hans Treskow.

Dr. Hans Treskow, 115 Gibson Ave., Ecke Dearborn. Chas. E. Redman, Apotheker, 445 E. Clark Str., Ecke Division. A. A. Zuercher, Apotheker, 201 E. Chicago Ave. Dr. F. G. Spahr, Apotheker, 80 E. Chicago Ave. John C. G. Spahr, Apotheker, 308 Division Str. Dr. J. Schmeiss, Apotheker, 308 Division Str., Ecke Adler.

Dr. Hans Treskow.

Dr. Hans Treskow, 115 Gibson Ave., Ecke Dearborn. Chas. E. Redman, Apotheker, 445 E. Clark Str., Ecke Division. A. A. Zuercher, Apotheker, 201 E. Chicago Ave. Dr. F. G. Spahr, Apotheker, 80 E. Chicago Ave. John C. G. Spahr, Apotheker, 308 Division Str. Dr. J. Schmeiss, Apotheker, 308 Division Str., Ecke Adler.

Dr. Hans Treskow.

Dr. Hans Treskow, 115 Gibson Ave., Ecke Dearborn. Chas. E. Redman, Apotheker, 445 E. Clark Str., Ecke Division. A. A. Zuercher, Apotheker, 201 E. Chicago Ave. Dr. F. G. Spahr, Apotheker, 80 E. Chicago Ave. John C. G. Spahr, Apotheker, 308 Division Str. Dr. J. Schmeiss, Apotheker, 308 Division Str., Ecke Adler.

Dr. Hans Treskow.

Dr. Hans Treskow, 115 Gibson Ave., Ecke Dearborn. Chas. E. Redman, Apotheker, 445 E. Clark Str., Ecke Division. A. A. Zuercher, Apotheker, 201 E. Chicago Ave. Dr. F. G. Spahr, Apotheker, 80 E. Chicago Ave. John C. G. Spahr, Apotheker, 308 Division Str. Dr. J. Schmeiss, Apotheker, 308 Division Str., Ecke Adler.

Dr. Hans Treskow.

Dr. Hans Treskow, 115 Gibson Ave., Ecke Dearborn. Chas. E. Redman, Apotheker, 445 E. Clark Str., Ecke Division. A. A. Zuercher, Apotheker, 201 E. Chicago Ave. Dr. F. G. Spahr, Apotheker, 80 E. Chicago Ave. John C. G. Spahr, Apotheker, 308 Division Str. Dr. J. Schmeiss, Apotheker, 308 Division Str., Ecke Adler.

Dr. Hans Treskow.

Dr. Hans Treskow, 115 Gibson Ave., Ecke Dearborn. Chas. E. Redman, Apotheker, 445 E. Clark Str., Ecke Division. A. A. Zuercher, Apotheker, 201 E. Chicago Ave. Dr. F. G. Spahr, Apotheker, 80 E. Chicago Ave. John C. G. Spahr, Apotheker, 308 Division Str. Dr. J. Schmeiss, Apotheker, 308 Division Str., Ecke Adler.

Dr. Hans Treskow.

Dr. Hans Treskow, 115 Gibson Ave., Ecke Dearborn. Chas. E. Redman, Apotheker, 445 E. Clark Str., Ecke Division. A. A. Zuercher, Apotheker, 201 E. Chicago Ave. Dr. F. G. Spahr, Apotheker, 80 E. Chicago Ave. John C. G. Spahr, Apotheker, 308 Division Str. Dr. J. Schmeiss, Apotheker, 308 Division Str., Ecke Adler.

Dr. Hans Treskow.

Dr. Hans Treskow, 115 Gibson Ave., Ecke Dearborn. Chas. E. Redman, Apotheker, 445 E. Clark Str., Ecke Division. A. A. Zuercher, Apotheker, 201 E. Chicago Ave. Dr. F. G. Spahr, Apotheker, 80 E. Chicago Ave. John C. G. Spahr, Apotheker, 308 Division Str. Dr. J. Schmeiss, Apotheker, 308 Division Str., Ecke Adler.

Dr. Hans Treskow.

Dr. Hans Treskow, 115 Gibson Ave., Ecke Dearborn. Chas. E. Redman, Apotheker, 445 E. Clark Str., Ecke Division. A. A. Zuercher, Apotheker, 201 E. Chicago Ave. Dr. F. G. Spahr, Apotheker, 80 E. Chicago Ave. John C. G. Spahr, Apotheker, 308 Division Str. Dr. J. Schmeiss, Apotheker, 308 Division Str., Ecke Adler.







Der Klumpfuß.

Manuskript von Oswald Wagner Wetzlar.

(23. Fortsetzung.)

So müdest Du ohne Bedenken meine Ehre verkaufen? fragte sie.
Ich muss, Paula, Du weißt in Deinen Worten so weit und übertrieben wie gewöhnlich, unterdrückst du mich nicht?
Doch nun genug davon, sage mir lieber, was nun geschehen soll. Willen wir unsere Gläubiger den Wimpeln gönnen, uns an Bettelstube zu sehen? Meine letzten Hilfsmittel sind erschöpft, nun muss Du sorgen!

Ich eben sehr unangenehm, wenn man seine Kapitalien, so sehr angelegt hat und sie nicht in jeder Stunde flüssig machen kann, ich muß einige Hypothekforderungen kündigen und sechs Monate warten, bis ich das Geld erhalte.
Woher? fragte Ferdinand, seiner Erregung mühsam gebietend.
Sie werden es erfahren, sobald ich selbst es weiß.
Und wollen Sie mir gestatten, Sie mit den nötigen Mitteln zu versehen?
Ich darf das nicht annehmen!

Ichonungslos sagte, Herzog entgegenzutreten, aber er konnte es nicht, er mußte ja zugeben, daß diese Behauptungen durchweg wahr und unabweisbar übertrieben waren, und daß er nicht nur die rechtliche Ansicht zu Gunsten des Herzogs hatte, sondern auch die moralische.
Und der Oberste an Abba hielt ihn auch zurück, die Baronin gar zu warm in Schutz zu nehmen und ihrem dem warmen Freundes dem Handstreich hinzuwerten, und wollte er aufrichtig sein, so mußte er gestehen, daß es schon jetzt ihn reute, der Baronin so rasch ein bindendes Versprechen gegeben zu haben.
Frau von Raven konnte ein anderes Mittel gefunden haben, dem Schiffsbruch zu entgehen, sagte er, der Weg zur Wähe liegt sehr offen.
Glauben Sie, daß sie diesen Weg gehen würde? spottete Kurt.
Sie denken nicht daran, wenn Sie es Ihnen auch gesagt hat. Ich bestreite nicht, daß sie eine hübsche Stimme hat, aber für die Wähe reichen ihre Mittel nicht aus.
Man würde sie nur auf kleine Rollen verwenden können, und daß eine Baronin davon nicht denkt, ist wohl sehr wohl zu begreifen. Sie mußte sich schon damals, als sie die Wähe verließ, um die Gattin des Barons zu werden.

lung von Rom auf Frankreich und seine engeren Freunde, namentlich die Gelegenheit der letzten Reichstagsauslösung, den Einfluß Windthorst's auf die Ultramontanen zu paralysiren.
Freiher v. Frankenstein soll, wie man erzählt, die Krankheit, die sein Ende herbeiführte, gelegentlich eines parlamentarischen Mahles im Kaiserhofe durch das Verschlingen einer Fischgräte sich zugezogen haben.
Charakter der neuen Einwanderung.
Die bis jetzt bekannt gewordenen amerikanischen Einwanderungsstatistiken vom verflohenen Jahre ergibt einerseits einen Rückgang der Einwanderung aus Deutschland, Schweden, Norwegen, England und Irland, andererseits aber einen überaus stärkeren Zustrom aus Ungarn, Böhmen, Polen, Rußland, Italien und Frankreich.
Gegenüber dem Gesetze, das ein großer Teil der anglo-amerikanischen Presse, gelegentlich über die Einwanderer aus diesen Ländern, namentlich über die „Gunnens“, erhebt, sind einige Auslassungen der „New York Sun“ von besonderem Interesse.
Gegenwärtig kommen im „Castle Garden“ jeden Tag etwa 1000 Personen an — scheidet das besagte Gesetz — und ein beträchtlicher Teil dieser Einwanderer bleibt dauernd in New York und kommt also in seinem Charakter und seinen Eigenschaften nicht unähnlich in Betracht für unsere Bevölkerungsverhältnisse, das Geschäftselben und die öffentliche Ordnung.
Das Socialistengesetz.
Die deutsche Post reicht bis zum 24. Januar, einen Tag vor der entscheidenden Abstimmung über das Socialistengesetz. Es war damals schon anzunehmen, daß das Gesetz verworfen werden würde.
Somit offene Gesellschaften in Betracht kommen, ergibt sich wiederum das gerade Gegenteil.
Soweit offene Gesellschaften in Betracht kommen, ergibt sich wiederum das gerade Gegenteil.
Soweit offene Gesellschaften in Betracht kommen, ergibt sich wiederum das gerade Gegenteil.